

deß Gottes nicht. Dann hierauß wolte volgen, daß raum vnnd stett die zwo Naturen voneinander sōnderten vnd die Person zertrenneten, so doch der Todt vnnd alle Teuffel sie nicht kündten trennen noch voneinander reissen, vnd es solt mir ein schlechter Christus bleiben, der nicht mehr dann an einem einzelnen ort zugleich ein Gōttlich vnnd menschliche Person were vnnd an 5 allen andren orten müste er allein ein blosser abgesōnderter Gott vnd Gōttliche Person sein ohn menschheit. Nein, gesell, wa du mir Gott hinsetzest, da müstu mir die Menschheit mit hinsetzen. Sie lassen sich nicht sōndern vnd voneinander trennen. Es ist ein Person worden vnnd scheidet die Menschheit nicht von sich wie maister Hans sein Rock außzeucht vnd von sich legt, 10 wann er schlaffen geht.“⁶⁰

Vnnd im selben Büch, fol. 193, fa. 1.

„Zum dritten: Die Gōttliche, himmelische weiß, da er mit Gott ein Person ist, nach wōlcher freylich alle Creaturen jme^z gar vil durchleuffiger vnnd gegenwertiger sein müssen dann sie seind nach der [22:] andern weise. Dann so er 15 nach derselben andern weise kan also sein in vnd bey den Creaturen, daß sie jn nicht fühlen, rüren, messen noch begreiffen, wieuul mehr würdt er nach diser hohen dritten weiß in allen Creaturen wunderlicher sein, daß sie jne nicht messen noch begreiffen, sonder vilmehr, daß er sie für sich hat gegenwertig, misset vnd begreift. Dann du müst diß Wesen Christi, so er mit Gott 20 ein Person ist, gar weit ausser den Creaturen setzen, so weit, als Gott draussen ist, widerumb so tieff vnnd nahe jn alle Creaturen setzen, als Gott drinnen ist. Dann er ist ein vnzertrente Person mit Gott. Wa Gott ist, da muß er auch sein, oder vnser Glaub ist falsch.“⁶¹

^z Korrigiert aus „in“ nach B.

⁶⁰ Martin Luther, Vom Abendmahl Christi. Bekenntnis (1528), in: WA 26, 332,18–333,10. Die Seitenzählung bezieht sich auf die zeitgenössische Ausgabe: Der ander Teil der Bücher D. Mart. Luth. Darin alle Streitschriefften sampt etlichen Sendbriueu an Fürsten vnd Stedte etc. zusammen gebracht sind [...], Wittenberg 1548 (VD 16 L 3311), 191r–v.

⁶¹ Martin Luther, Vom Abendmahl Christi. Bekenntnis (1528), in: WA 26, 336,8–19. Die Seitenzählung bezieht sich auf die zeitgenössische Ausgabe: Der ander Teil der Bücher D. Mart. Luth. Darin alle Streitschriefften sampt etlichen Sendbriueu an Fürsten vnd Stedte etc. zusammen gebracht sind [...], Wittenberg 1548 (VD 16 L 3311), 193r.